

Ausgabe (105) 3/23 – Juni und Juli 2023



TRINITATIS-BRIEF

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Rottenbauer

Foto: Anna Bamberger



SEITE 3

**WEGEN SANIERUNG
TRINITATISFEST
ERST AM 17. 9.**

SEITE 8-9

**AUFBRUCH
IN DER
REGION**

SEITE 10-11

**KIRCHENTAG IN
NÜRNBERG & FÜRTH
VOM 7.-11. JUNI**

Sachte stelle ich das Foto auf dem Tablet ab. Ich bin zum Krankenbesuch. Ich weiß, dass er gerne in die Trinitatiskirche kommt. Jetzt kann er sein Bett nicht mehr verlassen. Also bringe ich ein Kirchenfoto zu ihm. Er strahlt. „Wenn ich da reingehe, höre ich nichts mehr. Das ist eine himmlische Ruhe. Himmlisch! Sogar mein Puls geht sofort runter.“ Wir unterhalten uns lange über die Kirche. Ich erzähle vom Gerüst und wie dankbar ich bin, dass dieser kostbare Ort weiter erhalten und gepflegt wird.

Liebe Rottenbäurer*innen, es hat mir wieder Mal bewusst gemacht, was für ein Schatz unsere Kirche ist. Sie ist kühler Schutzraum im Sommer, Ort für stille Momente, Haus für große Feste, Heimat für Musik und Worte. Ich kann nicht ahnen, wieviel zwischen diesen Wänden schon gelobt und bitterlich geklagt wurde. Am 4. Juni feiern wir ihren 530. Geburtstag. So lange schon sprechen dort Menschen mit Gott und suchen seine Nähe. In 530 Jahren ist am Bau so manches verändert worden. In 530 Jahren haben sich auch die Menschen und was sie taten, immer wieder verändert. Selbst das „Traditionelle“ ist ja mit Blick auf 530 Jahre alles recht neu.

Gott war in all den Jahren treu derselbe. Diese Treue Gottes ist mir so wichtig. Gott verbindet uns mit all denen, die vor uns waren und mit all denen, die nach



uns kommen. Gott lässt sich finden, gleich ob vor 530 Jahren die Messe auf Latein gehalten wurde oder heute Kinder Bewegungslieder tanzen.

Ganz sicher ist mir nicht egal, was und wie in der Trinitatiskirche geschieht! Und trotzdem - das Versprechen „Gott ist immer treu“ entlastet mich. Es macht mich frei. Nicht wir müssen den einen richtigen Weg finden, Gott bei uns zu behalten. Er ist einfach da.

Wir als Kirche werden uns verändern müssen. In den nächsten 10 Jahren werden wir das deutlich spüren (mehr dazu in diesem Heft und bei der Gemeindeversammlung an Erntedank). Manches macht mir Sorgen, manches könnte sogar besser werden. Nur eins ist sicher – Gott bleibt treu.

Pfarrerin Anna Bamberger

Ein neues „Kleid“ für unsere Kirche!

Trinitatisfest auf 17. September verlegt

Unsere schöne, denkmalgeschützte und kunsthistorisch so interessante Trinitatiskirche feiert dieses Jahr ihren 530. Geburtstag. Die Fassade unserer Kirche gab allerdings seit Jahren Anlass zu großer Besorgnis. Im Putz befinden sich tiefe Risse, teilweise sind Putzstücke bereits herausgebrochen und heruntergefallen. Die Baulast für die Kirche liegt bei der Stadt Würzburg. Nachdem unsere Gemeinde über Jahre immer wieder die Missstände aufgezeigt hatte, beschloss der Stadtrat 2018, für das Jahr 2020 Mittel für eine Sanierung im städtischen Haushalt einzustellen. Im Zuge der finanziellen Umschichtungen rund um die Corona-Pandemie, musste die Fassadenrenovierung noch um einige Jahre geschoben werden. Im Herbst 2022 konnte die Baumaßnahme endlich ausgeschrieben werden.

Ende April 2023 erreichte unsere Gemeinde dann ganz kurzfristig die gute Nachricht des Baureferats der Stadt Würzburg: Die Sanierung beginnt Anfang Mai! Ein Bauzaun und ein Gerüst werden rund um die Trinitatiskirche aufgestellt, in der zweiten Maihälfte beginnen die Verputz- und Malerarbeiten. Für die Arbeiten wird ein Zeitraum von ca. 3 Monaten veranschlagt.

In dieser Zeit ist für alle Gemeindeaktivitäten im Hofbereich mit deutlichen, räumlichen Einschränkungen zu rechnen. Der nördliche und östliche Teil des Kirchhofes sind komplett abgesperrt. Ein Fußgängertunnel als Element der Einrüstung am Eingang der Kirche ermöglicht den sicheren Zugang zur Kirche. Aus Sicherheitsgründen wird die Kirche allerdings werktags, während der laufenden Arbeiten, nur in besonderen Fällen und nach vorheriger Absprache zugänglich sein können. Hier bitten wir Sie als Gemeinde herzlich um Ihr Verständnis: durch die räumliche Nähe zum Kinderhaus Abenteuerland muss das Gefahrenpotential so gering wie möglich sein. An Samstagen und Sonntagen jedoch wird der Bauzaun so gestellt sein, dass der Zugang zur Kirche sicher möglich ist. Herzliche Einladung zum Kirchenbesuch am Wochenende!

Leider werden wir unser Trinitatisfest wegen des nur kleinen zugänglichen Hofbereichs nicht wie geplant am 25.6. feiern können. Das Fest wird erst nach Abschluss der Renovierung stattfinden. Der Kirchenvorstand plant derzeit mit dem Termin **17. September 2023** und freut sich auf ein **Trinitatisfest** mit „Feier der neuen Fassade“.

Kirchenvorstand beschließt neuen Vorsitz

Weniger Personal im Pfarrdienst und kleiner werdende Kirchengemeinden machen eine Konzentration der Kräfte in den Leitungs- und Verwaltungsstrukturen der Kirchengemeinden und Pfarreien erforderlich. Daher hat die ELKB-Landessynode ein Kirchengesetz zur strukturellen Sicherung kirchengemeindlicher Arbeit beschlossen, das am 1.1.2023 in Kraft getreten ist und einige Weichenstellungen für Kirchenvorstände beinhaltet. Unter anderem besagt es:

- Pfarrer*innen mit 0,5-Pfarrstellen üben im KV keinen 1. Vorsitz aus.
- Pfarrer*innen übernehmen den ersten Vorsitz nur in einem KV.

Ein ehrenamtlicher 1. Vorsitz im KV ist in der ELKB schon länger möglich und - nicht nur, aber auch - für kleinere Gemeinden ein Zukunftsmodell. Bisher machen nur 1% der bayerischen Kirchengemeinden von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Der strukturelle Wandel macht auch vor unserer Kirchengemeinde nicht halt. Pfarrerin Anna Bamberger ist im Rahmen ihrer 0,5-Pfarrstelle zu stark mit Verwaltungs- und Vakanzvertretungsaufgaben belastet. Zugleich gibt es den günstigen Umstand, dass Regine Neuhauser-Riess die ELKB-Kuratoren-



Regine Neuhauser-Riess hat den KV-Vorsitz von Pfarrerin Anna Bamberger übernommen (Foto: Kirchenvorstand).

Ausbildung absolviert hat und daher Unterstützung im Bereich der Verwaltung leisten kann.

Der KV hat daher beschlossen, Regine Neuhauser-Riess zu seiner 1. Vorsitzen zu wählen und sie mit Aufgaben aus dem Bereich Verwaltungsgeschäftsführung zu betrauen. Pfarrerin Anna Bamberger wurde zur stellvertretenden Vorsitzen gewählt und hat weiter die pfarramtliche Geschäftsführung in Rottenbauer inne. Eine vom KV beschlossene Geschäftsordnung regelt die Aufgabenverteilung. Herzlichen Glückwunsch den beiden Vorsitzen und Gottes Segen für die kommenden Herausforderungen!



Abendgottesdienste

Sonntag um 18:30

2 Mal im Monat feiern wir Abendgottesdienste an.
Immer passiert etwas Besonderes im Gottesdienst und
jedes Mal steht ein besonderes Gefühl im Vordergrund.
Lassen Sie sich überraschen!

Juni

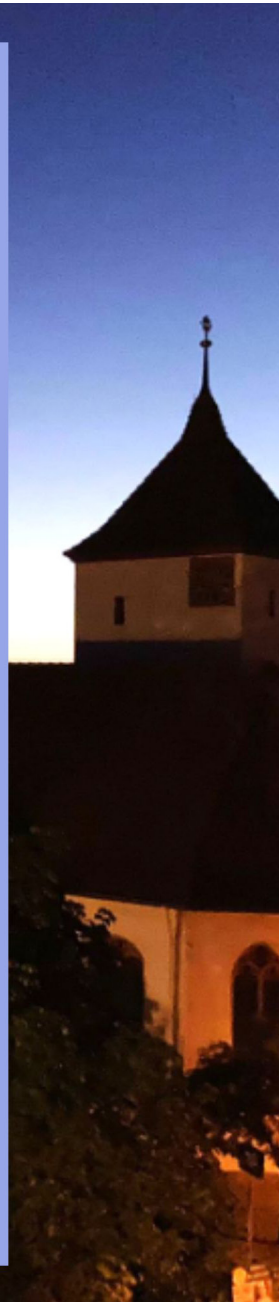
4. Juni
mit Pfarrerin Anna Bamberger in der Gethsemanekirche
MUT
Mit Mutproben... wenn du dich traust!

18. Juni
mit Pfarrerin Dr. Claudia Kühner-Graßmann in der Trinitatiskirche
FREUDE

Juli

2. Juli
Pfarrerin Dr. Claudia Kühner-Graßmann in der Gethsemanekirche
Sehnsucht

16. Juli
mit Pfarrerin Anna Bamberger in der Trinitatiskirche
Weltschmerz
Special Guest: Matthias Oswald am Saxophon



Neuer Kirchenpfleger gesucht

Über ein Jahrzehnt schon übt Volker Albers bereits das Ehrenamt des Kirchenpflegers in unserer Kirchengemeinde aus. Er tut das mit viel Sachkompetenz, Herzblut und Gewissenhaftigkeit. Aus Altersgründen möchte er spätestens im Oktober 2024, zum Ende der Amtszeit des jetzigen Kirchenvorstands, sein Amt niederlegen. Wir suchen daher eine(n) Nachfolger*in für diese Aufgabe!

Was tut ein „Kirchenpfleger“ eigentlich? Das Amt des Kirchenpflegers/der Kirchenpflegerin ist eine Ressort-Beauftragung des Kirchenvorstands. Kirchenpfleger*innen unterstützen im Bereich des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens den Kirchenvorstand bei der Ausübung seiner Finanzhoheit. Konkret achten Kirchenpfleger*innen darauf, dass der Haushalt eingehalten wird, alle Einkünfte rechtzeitig und vollständig erhoben werden und fällige Ausgaben im Rahmen der bewilligten Mittel fristgerecht geleistet werden. Anders als bei anderen Beauftragten ist das Amt nicht an die Mitgliedschaft im KV gebunden, ihm jedoch verantwortlich.

Welches Vorwissen brauche ich? Es muss keine Ausbildung im Verwaltungs- und Finanzwesen sein. Aber natürlich ist es hilfreich, wenn man eine Vorliebe für Genauigkeit, für Zahlen



Foto: Kirchenvorstand

und Tabellen hat. Vieles kann man erlernen und gerne bietet Volker Albers eine gründliche Einarbeitung an.

Welcher Aufwand ist damit verbunden? Für die grundlegenden Tätigkeiten wie Prüfung der Rechnungen und die Haushaltsüberwachung fallen maximal 1 Stunde/Woche an. Einmal ist ein Besuch im Pfarramt nötig. Dazu kommt je nach Anlass die Teilnahme an den Sitzungen des Kirchenvorstands.

Sofern SIE Interesse an dieser Aufgabe haben oder jemanden kennen, der Freude an dieser Aufgabe haben könnte, melden Sie sich gerne im Pfarramt oder sprechen Sie Volker Albers und die Mitglieder des Kirchenvorstands persönlich an. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Kultur auf der Trinitatisbühne: Save the dates

Gemeinsam ein mitreißendes Konzert erleben, sich von einem Theaterstück eine Geschichte erzählen lassen, oder bei einer Lesung erfahren, welche Autoren- Persönlichkeit hinter einem Buch steckt – Kultur bereichert nicht nur jeden von uns, sie schafft auch Gemeinschaft unter allen, die sich zu diesen Abenteuerreisen einladen lassen. So freuen wir uns, dass wir in diesem Herbst im ganz wörtlichen Sinne eine Bühne in unserer Trinitatiskirche aufbauen können, um die Menschen aus Rottenbauer und Umgebung zu verschiedenen kulturellen Veranstaltungen einzuladen.

Den Anfang macht der **Glasharfinist Clemens Hofinger**, der am **Samstag, 9. September** unsere Veranstaltungsreihe mit einem Konzertabend eröffnet und dabei von einem Gitarrenduo begleitet wird. Selbst Musik-Kenner haben selten die Gelegenheit, die faszinierenden Klangwelten zu erleben, die Clemens Hofinger mit viel Virtuosität, Konzentration und Fingerspitzengefühl den vielen Gläsern entlockt. Hören Sie bekannte Stücke in ganz neuem Gewand!

Thomas Glasmeyer hat mit seinem Puppenspiel, sowie seinen spannenden und hintergründigen Geschichten in Rottenbauer bereits viele Zuschauer jeden Alters in seinen Bann gezogen. Am

Freitag, 29. September bringt er uns **“Fauste”** auf die Trinitatisbühne. Frei nach Goethe wird, in einer neu erstellten Textversion, die alte Geschichte von Heinrich Faust erzählt, der seine Seele dem Teufel verkauft, um Erkenntnis, vor allem aber Spaß zu gewinnen.

“Songs we like a lot” – mit diesem Programm für Gesang & Piano schenkt uns die in Rottenbauer lebende Sängerin, Gesangspädagogin, Arrangeurin und Chorleiterin **Lara Lübke** am **7. Oktober** einen Einblick in die **Jazz-Songs**, die ihr besonders am Herzen liegen.

Den Abschluss bildet in diesem Jahr das in Rottenbauer von vielen Auftritten in Konzerten und Gottesdiensten bekannte Ensemble **Klez’ Amore**, das am **9. Dezember** sein Abschiedskonzert in der Trinitatiskirche geben wird.

Die Veranstaltungen werden jeweils um **19:30 Uhr** beginnen. Bei den Eintrittspreisen wird in unserer ersten Saison gelten: **Eintritt frei – Spenden sind herzlich willkommen!** Weitere Details zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem nächsten Trinitatisbrief. Tragen Sie bereits jetzt die Termine in Ihren Kalender ein und verabreden Sie sich mit Freunden und Bekannten. Wir freuen uns auf Sie!

Aufbruch in der Region

Der demographische Wandel erfordert Veränderungen in unserer Kirche. In den kommenden Jahren werden wir ca. 50% weniger Hauptamtliche haben als aktuell. Um diese Entwicklung gut aufzufangen, wird ein Teil der Aufgaben weniger in Gemeindegrenzen bestimmt werden, sondern in größeren „Regionen“. Die Kirchengemeinden Rottenbauer, Heuchelhof und Heidingsfeld (inklusive Steinbachtal und Dallenberg) bilden eine solche Region innerhalb unseres Dekanats.

Im Rahmen der letzten Landesstellenplanung wurden für die Regionen des Dekanats Würzburg neue Stellenzuweisungen beschlossen. Die Pfarrstellen in unserer Region blieben zum Glück erhalten. Die beiden 0,5-Jugendarbeitsstellen der Pfarrei Heuchelhof-Rottenbauer und der Pfarrei Heidingsfeld wurden leider gestrichen und durch eine gemeinsame 0,5-Stelle für Jugendarbeit in der ganzen Region ersetzt. Hier haben wir bereits den klaren Auftrag, als Team der drei Gemeinden die Konfi- und Jugendarbeit miteinander zu gestalten. Neu ist eine 0,5-Stelle „Inklusive Kirche“, die (wegen der Konzentration sozialer Einrichtungen entlang der Berner Straße) an Gethsemane „angedockt“ ist. Die beiden neuen Stellen sind ausgeschrieben.

Die äußeren Vorgaben können wir nicht ändern – wohl aber mit Kreativität und Verstand gemeinsam etwas Gutes daraus machen. Die konkrete Gestaltung der Zusammenarbeit in unserer Region wird daher in den Kirchenvorständen (KV) und verschiedenen Teams aller Gemeinden diskutiert. Ein erstes Treffen der KV im September 2022 zeigte uns, dass der Prozess einer klugen Projektplanung bedarf und es daher sinnvoll ist, sich Unterstützung in Form einer Beratung und Begleitung durch die Gemeindeakademie zu holen.

Am 22. April 2023 trafen sich die drei KV erstmals mit dem Beraterteam, Pfarrer Roland Thürmel und Pfarrer Gerhard Oßwald, zu einem Klausurtag im Gemeindesaal von St. Paul.

Zu Beginn betrachteten wir die geografischen Aspekte unserer Region und stellten gruppenweise vor, was wir voneinander wissen und wo wir Ansätze für eine Zusammenarbeit sehen. Insbesondere auf der Ebene der ehrenamtlichen Mitarbeiter und der Gemeindegruppen wird noch wenig gemeinsam gearbeitet. Wille und Bereitschaft zur Zusammenarbeit sind da, aber diese kann nur Schritt für Schritt erfolgen, damit alle unsere Gemeindeglieder gut informiert und eingebunden werden können.



Klausurtagung der Kirchenvorstände aus den Gemeinden Heidingsfeld, Heuchelhof und Rottenbauer in St. Paul (Bild: Armin Höfig).

Die erste intensivere Zusammenarbeit ergibt sich nun klar aus dem Profil der neuen Jugendarbeitsstelle für die Region: unsere Aufgabe ist die Ausgestaltung der Bedingungen für diese Stelle. Am Nachmittag wurde daher intensiv am Zeitplan und der Aufgabenverteilung gearbeitet. Zudem gab es einen Infoblock zu rechtlichen Aspekten der Kooperation von Kirchengemeinden

und zur bevorstehenden KV-Wahl 2024. Der nächste Klausurtag der drei KV mit der Gemeindeakademie soll Anfang 2024 folgen.

Wir danken unserem Beraterteam für die kompetente Moderation und die wertvollen Impulse sowie dem KV aus Heidingsfeld für die herzliche Gastfreundschaft.

7.-11. Juni: Kirchentag in Nürnberg und Fürth

„Jetzt ist die Zeit!“ – Vom 7. bis 11. Juni 2023 ist der Kirchentag in Nürnberg und Fürth. Evangelische Christ*innen aus ganz Deutschland und ökumenische Gäste treffen sich. Es gibt Tages- oder 5-Tages-Tickets unter <https://kirchentag.de>. So kann man 2000 Veranstaltungen besuchen. Das ist beeindruckend, aber auch unübersichtlich. Darum geben wir hier einige Tipps: Highlights, die Pfarrerin Anna Bamberger im Programm entdeckt hat.

Grundsätzlich gilt das Ticket auch als Fahrkarte im Großraum Nürnberg. Leider gibt es Bauarbeiten an den Gleisen. Ab dem Würzburger Hauptbahnhof fahren Busse. Wer in Winterhausen startet und über Ansbach fährt, ist etwas länger unterwegs, kann aber Zug und S-Bahn nutzen.

Der Kirchentag beginnt mit großen Gottesdiensten. Am **Mittwoch** um **17.30 Uhr** am Hauptmarkt predigt Landesbischof Bedford Strohm und Thomas de Maizière, der diesjährige Präsident der Veranstaltung, eröffnet den Kirchentag. Pfarrerin Bamberger empfiehlt aber auch den parallelen Gottesdienst am Kornmarkt mit Christina Brudereck. Im Anschluss sind in der ganzen Stadt Stände aufgebaut und es wird ein Stra-

ßenfest gefeiert. Würzburger Stände finden sich in der Königsstraße.

In der Kirchentagsapp (<https://kirchentag.de/app>, Download auch über den QR-Code) findet man dann das Programm der



folgenden Tage. Bei der Vielfalt muss man erstmal das Richtige finden. Neben den angebotenen Suchkriterien kann man nach verschiedenen Zentren suchen: z.B. Zentrum Kinder, Jugend, Spiel, Kirchenmusik, Digitales, Gedenken, Inklusion, Schöpfungsverantwortung usw. Das hilft bei einer thematischen Suche. Unter dem Schlagwort „Markt der Möglichkeiten“ entdeckt man auch immer Themen, die man dann in der Programmsuche verwenden kann. Es wird viele prominente Gäste geben. Da diese Veranstaltungen oft überfüllt sind, folgender „Geheimtipp“: Besucht man die Veranstaltung, die vorher im gleichen Raum stattfindet, ist man auf jeden Fall rechtzeitig da.

Am **Sonntag** gibt es um **10 Uhr** wieder zwei Gottesdienste wie zu Beginn. Diese werden auch im Fernsehen übertragen. In Rottenbauer feiern wir am 11.6. darum keinen Gottesdienst.

Mittwoch bin ich an der "Pfarrbar"
vor dem Kaufhof. Dort kann man sich seinen
Traumpfarrer mixen!

Donnerstag bin ich mit Familie unterwegs.
"Hoffnung kommt von Hüpfen" ist ein Mitmachkonzert,
auf das ich mich freue.
Bei Bibel bauen mit Lego werde ich mich etwas erholen.
Und es gibt Escape-Games für Kinder und Jugendliche!

Am **Freitag** starte ich in Fürth. Im Zentrum für Digitales
wird der Podcast Stachel und Herz aufgezeichnet.
Hinterher schau ich mir bei Windhauch Windhauch an,
wie Kirche von Morgen gehen kann.
Nachmittags höre ich mir im Messegelände
Diskussionen zum Frieden an.
Das finde ich nämlich grade schwierig
- was ist da richtig?

Samstag lass ich mich über den Markt der
Möglichkeiten treiben. Da wird es auch viele
Ausstellungen geben. Am Abend muss ich
mich noch entscheiden: ein Konzert mit Bodo
Wartke oder das wundervolle Programm
Goldzwanziger von 2Flügel

Noch mehr Infos
zu meinem Programm
und Zugverbindungen
auf rottenbauer-evangelisch.de



Gottesdienstplan Juni 2023

4. Juni Sonntag, 10.00 Uhr; Trinitatiskirche	Trinitatis, Gottesdienst Pfarrerin Anna Bamberger Kollekte: Diakonisches Werk Bayern
11. Juni Sonntag kein Gottesdienst in der Trinitatiskirche	1. Sonntag nach Trinitatis Einladung zum Kirchentag in Nürnberg (s. Seiten 10-11)
18. Juni Sonntag, 18.30 Uhr; Trinitatiskirche	2. Sonntag nach Trinitatis Abendgottesdienst Pfarrerin Claudia Kühner-Graßmann Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde
25. Juni Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	3. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit dem Kirchenchor Pfarrer Tobias Graßmann Kollekte: Lutherischer Weltbund

Gottesdienstplan Juli 2023

2. Juli Sonntag, 10.00 Uhr; Trinitatiskirche	4. Sonntag nach Trinitatis, Gottesdienst Pfarrerin Claudia Kühner-Graßmann Kollekte: Kirche in Mecklenburg
9. Juli Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	5. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Tobias Graßmann Kollekte: Aktion 1+1, mit Arbeitslosen teilen
16. Juli Sonntag, 18.30 Uhr; Trinitatiskirche	6. Sonntag nach Trinitatis Abendgottesdienst Pfarrerin Anna Bamberger, Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde
23. Juli Sonntag, 10.00 Uhr; Im Greulich-Hof	7. Sonntag nach Trinitatis Feuerwehr-Jubiläumsgottesdienst
30. Juli Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	8. Sonntag nach Trinitatis, Gottesdienst Pfarrerin Anna Bamberger Kollekte : Kindertagesstätten

Weitere Termine für Juni & Juli 2023

11. Juni Sonntag, 18.00 Uhr; Gemeindesaal	Offener Tanzkreis Carmen Deckelmann (Tel. 69225)
14. Juni Mittwoch, 13.00 Uhr; Gemeindesaal	Spielekreis Gerda Mändlein (Tel. 67518)
28. Juni Mittwoch, 14.00 Uhr; Gemeindesaal	Ökumenischer Seniorenkreis
12. Juli Mittwoch, 13.00 Uhr; Gemeindesaal	Spielekreis Gerda Mändlein (Tel. 67518)
16. Juli Sonntag, 18.00 Uhr; Gemeindesaal	Offener Tanzkreis Carmen Deckelmann (Tel. 69225)
26. Juli Mittwoch, 14.00 Uhr Katholisches Pfarrheim	Ökumenischer Seniorenkreis

Kasualien: Unsere Kirchenbücher berichten In unsere Gemeinde wurden aufgenommen:



- Dr. Hans-Jürgen Dietrich, Am Schloß 1
- Andreas Müßig, Bürgermeister-Seubert-Str. 3, Höchberg
- Magdalena Müßig, Kleines Flürlein 3
- Luca Richard, Hintere Heuchel 4, Taufe
- Romy Wolf, Zum Himmelreich 10, Taufe
- Frida Wolf, Zum Himmelreich 10, Taufe
- Marie Traub, Waidmannsau 12, Taufe

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



- Johann Hans Meyer, verstorben am 15. Februar

Der Kirchenchor startet ein neues Projekt!

Nach dem letzten Chorauftritt zum Gottesdienst am Weißen Sonntag geht es bereits weiter in die nächste Runde. Das Trinitatisfest musste zwar leider verschoben werden, aber trotzdem wird es am Sonntagsgottesdienst des **25. Juni** einen Beitrag des Kirchenchores geben!

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer! Und, wie immer, auch über weitere Mitsänger und Mitsängerinnen!

Chorprobe ist immer **mittwochs um 20 Uhr** im Gemeindehaus, gerne einfach vorbeikommen!



Kirchenchor nach dem Gottesdienst am 16.04. (Bild: Sebastian Jakob).

Neues vom Austrägerteam

Wir freuen uns, Frau Gerda Bermüller im Austrägerteam zu begrüßen. Sie hat sich bereit erklärt, Gemeindebriefe und Monatsgrüße im Gebiet Unterer Torweinberg, Rotenburstraße und einem Teil des Eibelstadter Wegs auszutragen.

Herzlichen Dank dafür! Für das Austrägerteam - Marita Deichmann



Konfirmation am 20. und 21. Mai



Konfirmanden und Konfirmandinnen 2023 (Bild: Motty Henoch).

Der Grüne Gockel flattert nach Rottenbauer

Viele fröhliche Gesichter gab es bei unserer Auftaktveranstaltung für das kirchliche Umweltmanagementsystem „Grüner Gockel“. Im Rahmen eines Familiengottesdienstes zum Thema „Schöpfung“ am 7. Mai in der Trinitatiskirche war nämlich ein richtig großer Grüner Gockel zu Besuch bei uns!

Pfarrerin Anna Bamberger und unser Kinderhaus-Team haben einen tollen Mitmach-Gottesdienst rund um die Schöpfungsgeschichte gestaltet und sich vom Gockel erzählen lassen, wie wir alle uns für mehr Umwelt- und Klimaschutz stark machen können. Alle Familien konnten bei der Erzählung

der Schöpfungsgeschichte mithelfen und am Ende aus Salzteig ein Symbol für ein kleines Klimaschutzprojekt in der eigenen Familie kneten. Nach dem Gottesdienst konnten wir uns mit (vom Umweltteam selbstgebackenen!) Gockel-Kekschen stärken. An Stellwänden, sowie im Gespräch mit dem Team, gab es Informationen über das Umweltmanagementsystem für Kirchengemeinden. In 10 Schritten wird das Umweltteam unserer Kirchengemeinde unter der Begleitung unserer dafür ausgebildeten Umweltauditorin, Anja Thoma, unserem Umweltbeauftragten, Thomas Meigen, und dem Umweltmanagementbeauftragten, Dominik Bamberger, das



Start des Umweltmanagementsystems „Grüner Gockel“ im Rahmen des Familiengottesdienstes am 7. Mai (Bild: Kirchenvorstand).



- Ideen sammeln: Was soll besser werden? Was sollte schon immer einmal gesagt werden? Dafür hatte das Umweltteam Papiergockel ausgeschnitten, die mit Ideen beschriftet und an einer Stellwand aufgehängt wurden. Die Ergeb-

Haben Sie Lust bekommen, mitzumachen? Das ist toll! Wir freuen uns immer auf neue Ideen und Gesichter für unser Umweltteam!

Rückblick Kar- und Ostertage



Oben: Tischabendmahl beim Gründonnerstags-Gottesdienst mit Pfarrerin Anna Bamberger im Gemeindesaal, musikalisch gestaltet von Klez' Amore. Unten: Sonnenaufgang nach der Osternacht in der Gethsemanekirche (links). Die neue Osterkerze für unsere Trinitatiskirche (rechts, Fotos: Kirchenvorstand).



Tansania-Gottesdienst am 14. Mai



Gottesdienst mit dem Tansania-Chor. Diakon Andreas Fritze gestaltete am Rogate-Sonntag den Gottesdienst in der Trinitatiskirche und berichtete im Anschluss beim Kirchenkaffee von einer Reise im Rahmen der Dekanatspartnerschaft mit der Diözese Ruvuma nach Tansania (Fotos: Kirchenvorstand).

Himmelfahrts-Gottesdienst in der Sanderau



Gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden Sanderau, Rottenbauer, Heuchelhof, Heidingsfeld und Steinbachtal in der Gnadenkirche (Fotos: Kirchenvorstand).

Freizeit der Konfirmand*innen

Bericht von 2 Jugend-Teamerinnen

Mit 14 Konfirmand*innen, 12 Teamern, Pfarrer Tobias Graßmann und Pfarrerin Anna Bamberger sind wir ins Jugendgästehaus auf dem Schwanberg gefahren. Am ersten Abend haben wir mit den Konfis einen Spaziergang in den Wald gemacht und waren dabei auch kurz beim Waldfriedhof. Die Konfis hörten die Geschichte von David und wie Gott ihm ins Herz sah. Anschließend versuchten auch wir für einige Minuten auf dem Weg mit unserem Herzen zu sehen. Für einige war das sicher sozusagen ein Gehgebet. Mit dem Herzen sehen – darum ging es auch in der Abendandacht unterm Sternenhimmel, die von zwei Teamern gestaltet und definitiv eines der vielen Highlights war.

Wir haben in den nächsten 2 Tagen Werwolf gespielt, Goliath in den ver-

schiedensten Disziplinen im Geländespiel besiegt, über Gott und über unsere eigenen Stärken nachgedacht. Beim Gestalten der Bibeln passend zu den jeweiligen Konfisprüchen am Samstag sind alle so richtig gut ins Gespräch gekommen und haben natürlich nochmal ganz anders über ihren Konfispruch gegrübelt.

Das Braten von Marshmallows am Lagerfeuer durfte natürlich auch nicht fehlen. Am Lagerfeuer wurde später auch noch eine zweite von den Teamern vorbereitete kleine Abendandacht gehalten. Das war ziemlich beeindruckend.

Am Sonntag sind wir müde, aber alle sehr zufrieden wieder nach Hause gefahren.

Anna von Egidy und Rebecca Teutscher



Selbst gestaltete Bibeln (links) und Teamer (rechts, Fotos: Anna Bamberger).

Rebecca Teutscher

Liebe Rebecca, wie bist du zur Trinitatisgemeinde gekommen?

Ich wohne ja in Rottenbauer und so richtig aktiv bin ich seit der Konfirmation. Davor habe ich manchmal beim Krippenspiel schon mitgemacht. Auch als Konfirmandin und danach. Aber seit der Konfi bin ich auch Teamerin und helfe bei Festen mit. Seit dem letzten Winter bin ich außerdem einmal im Monat sonntags bei den Trinikids.

Was ist für dich das Besondere an unserer Gemeinde?

Das besondere ist für mich persönlich einfach, dass ich hier aufgewachsen bin, also seit Jahren in der Gemeinde lebe und dass es einfach ein riesiger Zusammenhalt untereinander ist.

Welches besonders schönes Erlebnis ist dir in Erinnerung?

Ich durfte beim letzten Trinitatisfest Kinder schminken, das hat ganz viel Spaß gemacht – und die Trinikids natürlich. Außerdem durfte ich bei Anna Bamberger ein Praktikum machen. Das hat auch super viel Spaß gemacht, weil es einfach sehr abwechslungsreich war. An einem Tag haben wir zum Beispiel unterrichtet in der Grundschule und am anderen Tag gab es dann ein Taufgespräch, das war ziemlich aufregend. Ich durfte auch helfen beim Planen der



Foto: Anna Bamberger

Konfi-Freizeit. Das war sehr viel Arbeit, aber es hat sich dann schlussendlich auch gelohnt, weil alle Spaß hatten. Rundherum fand ich es toll und es war eine mega Erfahrung.

Was wünschst du dir für unsere Gemeinde?

Eigentlich nichts Besonderes. Es ist gerade gut, wie es ist. Es sind ja in letzter Zeit auch neue Projekte wie der grüne Gockel entstanden und ich hoffe, dass das gut wird. Außerdem wünsch ich unserer Gemeinde noch viele tolle Konfi-Jahrgänge, die so viel Spaß haben, wie ich auch hatte.

Bei uns im Abenteuerland...

... ist immer was los

Bei herrlichem Frühlingswetter und Sonnenschein konnten nach den Osterferien mit einigen fleißigen Eltern die Kirschbaumwiese und unsere Kräuterspirale auf Vordermann gebracht werden. Vielen herzlichen Dank für die große Unterstützung! Und an dieser Stelle auch ein großes Dankeschön für die Erdbeerpflanzen und das dazugehörige Düngemittel. So werden unsere Kinder in diesem Jahr einen wertvollen Dünger aus Pferdeäpfeln und Erde herstellen können. Auf die Ernte freuen wir uns jetzt schon.

Mit dem Bienenprojekt und der Aufstellung von zwei Insektenhotels haben wir nun mit dem Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekt „Grüner Gockel“ begonnen. Der bewusste Umgang mit den Ressourcen war uns im Abenteuerland schon immer wichtig und so sind wir froh, unsere Wahrnehmung und unser Verhalten dadurch erneut hierauf in den Vordergrund rücken zu können.

Es ist nun schon eine Weile her, aber dennoch unvergessen und mit den Osterschalen, die wir jedes Jahr wiederverwenden (übrigens auch ganz im Sinne der Nachhaltigkeit): unser Osterfest. Der Osterhase hat sich tatsächlich nicht

vom Regenwetter abschrecken lassen. Wir mussten zwar aufmerksam suchen, konnten aber schließlich doch alle Osternester mit Ei, Schokolade und selbstgemachtem Plätzchen finden. Wenn da der Osterhase nicht seine guten Helferhäsinnen hätte – Gott sei Dank!

Wunderschön war auch in diesem Jahr wieder einmal unsere Osterfeier. Ganz idyllisch haben wir diese an unserem frisch erblühten Waldplatz verbracht.

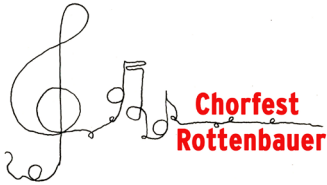


Insektenhotel (Foto: Abenteuerland)

Gesang aus allen Ecken und Enden

– Anzeige –

Sonntag, 18. Juni 2023, 14 Uhr bis 20 Uhr



Wenn sich Kultur auf der Straße trifft, ein Schwätzchen hält und applaudiert, sich dort zusammenrauft, lauthals und feinstimmig Hof hält, Grobschlächtiges neben Zartbesaitetes setzt, Alt und Neu und Alt und Jung sich freundlich und einander zugewandt den Rang ablaufen, wenn sich Gesang aus 200 geschulten und rauen Kehlen breit macht und Plätze zu Orten der Begegnung und belebten Konzertierens werden, wenn sich Interesse und Teilhabe über Missgunst erheben – dann ist Chorfest in Rottenbauer.

In einem gestaffelten System treten insgesamt acht Chöre an vier Orten rund um das Schloss auf. Bei zwei Durchläufen und einer offenen

Bühne eröffnet sich den Besuchern wie auch den beteiligten Sängerinnen und Sängern selbst eine große Bandbreite chorischen Singens: Männerchor Rottenbauer, Weltmusik-Chor Würzburg, Andiamo Reichenberg, Kneipenchor Würzburg, Mundwerk Rottenbauer, Kinderchor Rottenbauer, FrauenGesang Würzburg, Tansania-Chor Würzburg.

Herzliche Einladung an alle!

*Das Vorbereitungsteam
Gesangverein Concordia Rottenbauer*



Mundwerk Rottenbauer (Foto: Concordia Rottenbauer)

Evangelisches Pfarramt

Unterer Kirchplatz 1
97084 Würzburg
Tel. 0931-67397 Fax: 0931-6605067
pfarramt.trinitatiskirche.wue@elkb.de

Pfarrerin Anna Bamberger

Tel. 0171-2262417

Pfarramtssekretärin

Petra Klatt
Mittwoch 17 - 19 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Mainfranken
DE90 7905 0000 0001 3006 49

Evangelisches Kinderhaus Abenteuerland

Leitung: Sabine Thoma
Unterer Kirchplatz 2a
97084 Würzburg
Tel. 0931-67433
Fax: 0931-6607428

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Regine Neuhauser-Riess
Tel. 0931-6677401
Elke Briegleb

Vermietung des Gemeindesaals zur privaten Nutzung

Petra Klatt, Pfarramt, Tel. 0931-67397

Homepage

www.rottenbauer-evangelisch.de

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Heuchelhof / Rottenbauer II

Redaktion: Thomas Meigen, Sebastian
Jakob, Regine Neuhauser-Riess

Austrägerteam: Irmtraut Albers,
Gerda Bermüller, Elke Briegleb,
Marita Deichmann, Marlies Fuchs,
Marita Heer, Sebastian Jakob,
Horst Junge, Christine Loy,
Katharina Reder, Angela Seidel,
Anja Thoma, Hella Urlaub,
Brunhilde Weller, Adelheid Zwick-Fertig

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/23
ist der 1. Juli 2023